

Stand 22.09.2015

'WIR SIND SULINGEN 2 29' BÜRGERBETEILIGUNGS- UND LEITBILDPROZESS

**'Wir sind Sulingen 2 29'
Projekt Bahn 2029**

10.09.2015, 18.00 – 19.45 Uhr, Rathaus in Sulingen

ERGEBNISPROTOKOLL

Ablauf

1. Begrüßung und kurze Vorstellung der neuen Teilnehmer.
2. Das Protokoll vom 27.7.15 wurde angenommen.
3. 15 Teilnehmer : Herren Gerke, Rauschkolb, Block, Esenwein, Huck, Hünecke, Frau Klueber, Herr Koenen, Herr Sauer, Herr Schröder , Stefan Schröder/Osningbahn, Wohlers, Schmitting, Frau Weinhold und Herr Siemering.
4. Aktionsplan, Konkretisierung von Aktivitäten

Herr Gerke stellte die Nahverkehrssituation mit Bus in Sulingen der mit Zug in Barnstorf bzw. Twistringen gegenüber, siehe Anlage unten. Zur ersten Verbesserung schlug Gerke vor:

- a. Initiative für die Berücksichtigung Sulingens beim vom Land 2017 geplanten Landesbusnetz als Vorstufe einer Bahn. Herr Rauschkolb erklärte, dass die Stadt beim Landesbusnetz schon Gespräche führe und ein runder Tisch mit den Beteiligten geplant sei. Ergebnis vorerst keine Aktivität der Projektgruppe.
- b. Vorschlag Initiative für Integration der Buslinien in den Bahn und Niedersachsentarif, da dies ohne Investitionen die Benutzung des ÖPNV für Sulinger verbessern würde. Herr Gerke wird zum nächsten Termin Entwurf eines Schreibens fertigen, dann Festlegung des Absenders (Stadt, Projekt, VCD o.a.).

Herr Sauer verlas eine Stellungnahme zur Aufnahme in das Anhörungsverfahren des Raumordnungsverfahrens des Landkreises mit dem Ziel der Reaktivierung Bahnabzweig Bassum - Sulingen. Beschluss: Herr Sauer mailt Herrn Gerke den Textentwurf zwecks fristgerechter Eingabe in

das RROP Anhörungsverfahren im Namen der Projektgruppe .. Erledigung, siehe Anlage.

Weitere konkrete Vorschläge wurden nicht vorgetragen. Stattdessen wurden diverse eisenbahntechnische Fragen, der Sinn eines absehbar hohen Investbedarfs (Siemering), Wünsche wie Autoteilen/Carsharing usw.andiskutiert.

Herr Rauschkolb schlug für die nächste Runde einen Masterplan für eine Bahn 2029 zu entwickeln.

5. Der VCD/Osningbahn (Huck/Schröder)informierten über die geplanten Bahnsonderfahrten von Osnabrück zum Herbstfest mit verkaufsoffenen Sonntag am 04.10.2015.
6. Herr Block (AEBB) informierte über den geplanten Arbeitseinsatz zur Säuberung des Bahnsteigs in Sulingen am 26.9.15. Des weiteren soll das historische Stellwerk Nord vor weiterem Vandalismus geschützt werden. Beide Anlagen sind im Eigentum der Stadt.
7. Nächster Termin: Dienstag ,03.11.2015 um 18.30 Uhr im Rathaus.

Anliegend unten

Vergleich Bus Sulingen zu Bahn in Barnstorf/Twistingen,

Stellungnahme der Projektgruppe für das Anhörungsverfahren des Raumordnungsverfahrens

Teilnehmerliste liegt Protokollführer vor

Klaus Gerke

nachrichtlich:

Info zu den Sonderfahrten am 04.10.15 zum Herbstmarkt mit verkaufsoffenen Sonntag in Sulingen

<http://www.osningbahn.de/sulingen.html>

Vergleich Nahverkehr in Sulingen (nur Bus) und Nahverkehr in Barnstorf (Zug, gleiche Entfernung nach Bremen) bzw. Twistringen aus Sicht Nutzer :

1. Fahrzeit Bremen- Sulingen 68 Minuten, in Barnstorf 33 Minuten.
2. Umsteigen Bus/Zug für Sulingen .
3. Weniger Fahrmöglichkeiten nach/von Bassum - Bremen. Extrembeispiel Sonntags in Sulingen 7, in Barnstorf 17 und in Twistringen 34 Verbindungen.
4. Fahrplanlücken am Vormittag stehen Facharztbesuchen mit Bus in Bassum und umgekehrt. (zB. Arzt für HNO, Orthopädie fehlt in Sulingen) entgegen.
5. Sulingen ist nur in den VBN Tarif, nicht mehr in den Bahn- und noch nicht in den Niedersachsentarif integriert. **Außerhalb des VBN** gibt es nur Teilpreisinformationen und kein Fahrausweis nach und von Sulingen, keine Fahrgastrechte beim Umstieg Bus/Zug umgekehrt. Z.B. verfallen preiswerte Zugbezogene Fahrausweise bei einem Anschlussverlust Bus/Zug) .
6. In Sulingen gilt für Studenten nur das Semesterticket des VBN (z.B. Bremen, Bremerhaven), für Barnstorf die Semestertickets aller Uni in Niedersachsen.

Weitere Problembereiche:

1. Der Busverkehr wird durch zunehmenden Individualverkehr und Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung verlangsamt.
2. Reisende im Landkreis Diepholz werden statt über Sulingen über den teuren Umweg Bremen nach Nienburg und weiter nach Hannover / nach Ost/Süddeutschland/Westfalen geleitet. Es fehlen umsteigefreie schnelle Verbindungen. Bassum/.Diepholz –Sulingen – Nienburg .
3. Fehlen eines Fahrplan-Busknotens in Sulingen zur Vermeidung langer Umsteigezeiten in Sulingen. .

Fazit: Bei Beseitigung der Schwachstellen gibt es erhebliches Potential für mehr Nutzer des ÖPNV und damit weiterer Verbesserungen für Sulingen.

Anlage 2

Stellungnahme der Projektgruppe zum Entwurf RROP

Die Projektgruppe "Bahn 2029" ist aus dem Leitbildprozess der Stadt Sulingen entstanden. Hintergrund war der Wunsch vieler Beteiligter nach Reaktivierung der Bahnlinie Bremen - Sulingen. Das Projekt tagt öffentlich. Die Teilnehmer am 10.09.15 können dem Anhang entnommen werden. Das Projekt mit den 15 Teilnehmern am 10.9.15 schlägt folgende Erweiterung des Textes vor:

4.1.2 Schienenverkehr, öffentlicher Personennahverkehr, Fahrradverkehr

Bei Ziffer 2 ist Satz 7 zu ergänzen:

7 Die Regio-S-Bahnlinie RS 2 soll ab Bassum einen Abzweig nach Sulingen bekommen, der Sulingen mindestens stündlich an Bremen anbindet.